



# FrISChe Brötchen für Perleberg

Mit der Deichbäckerei Buchholz gibt es wieder einen Bäcker in der Bäckerstraße

**PERLEBERG.** Die Zeit des leerstehenden Bäckerei-Geschäftes in der Bäckerstraße 9 ist nach knapp acht Monaten vorbei. In der vergangenen Woche eröffnete die Deichbäckerei Buchholz aus Beuster ihre zweite Filiale in der Stadt. Bäckermeister Olaf Buchholz zeigt sich über den ersten Anlauf zufrieden. Das Geschäft wurde durch den Bäckerei-handwerksbetrieb aus Sachsen-Anhalt wiedereröffnet.

Mitarbeiterin Natalja Matz ist mit nach Perleberg gekommen, um ihre neuen Kollegen einzu- arbeiten. Die Verkäuferinnen ze- igen sich begeistert von ihrer Kundschaft. „Es gab sogar kleine Geschenke für uns. Wir sind sehr positiv überrascht“, sagt Matz. „Wir werden sehen, wie es sich entwickelt“, sagt Olaf Buchholz im Gespräch mit Bürgermeister Axel Schmidt. Dieser ist zur Eröff- nung gekommen, um dem Bä- ckermeister und seinen Mitarbei-

tern zur Eröffnung der zweiten Fi- liale zu gratulieren – an seiner Sei- te TGZ-Mitarbeiter Jens Knauer und Beate Dahms, zuständige Mitarbeiterin für Gewerbeange- legenheiten der Rolandstadt Perleberg. Der Bürgermeister freut sich, dass es nun in der Bäcker- straße wieder einen Bäcker gibt. „Wir konnten in den vergange- nen Jahren den Leerstand um 50 Prozent beseitigen und dann kam plötzlich die Schließung der Bäckerei im Herbst des vergangenen Jahres“, so Axel Schmidt. „Wir brauchen die Zusammenarbeit von Unternehmern und Gebäu- deeigentümern“, sagt Axel Schmidt. Begeistert

zeigte er sich darüber, dass sich einmal mehr bestätigt hat, dass es gut ist, wenn Unternehmer und Hauseigentümer aus der Region kommen.

Die Bäckerstraße ohne Bäcker sei auch Thema der Stadtverord- netenversammlung gewesen, so Schmidt. Zur Geschäftsübergabe überreicht er zweimal das symbol- nische Hufeisen der Stadt: an Bäck- ermeister Olaf Buchholz und an Tina Fester, die Frau des Haus- eigentümers Michael Sappok. Die Hufeisen sollen dem Unter- nehmen Glück mit der zweiten Fi- liale bringen und dem Hauseigen- tümer Glück, dass es hier künftig

keinen Leerstand mehr gibt. Jens Knauer hatte frühzeitig nach einem Bäcker gesucht, der das La- dengeschäft in der Bäckerstraße wiederbelebt. „Wir haben uns al- le an einen Tisch gesetzt und die Dinge besprochen. Das ist das Schöne an Perleberg“, sagt er.

Unterstützt wurde die Bäckerei beim Einzug durch das Bun- desprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“, so Knauer. Glückwünsche erhielt Bäckermeister Olaf Buchholz auch von der City Initiative Perle- berg. Mit der zweiten Perleber- g-Filiale hat Olaf Buchholz jetzt neben dem Hauptgeschäft in Beuster sechs Filialen:

**Freuen sich über die Eröffnung in der Bäckerstraße: Jens Knauer, Tina Fester, Bürgermeister Axel Schmidt und Bäckermeister Olaf Buchholz (v.l.n.r.).**  
Fotos: Rolandstadt Perleberg, Adobe Stock/A\_Bruno



jeweils zwei in Perleberg und Wittenberge sowie eine in See- hausen und in Osterburg. Geöff- net ist die Bäckerei dienstags bis freitags von 6 bis 18 Uhr und sonnabends von 6 bis 11 Uhr. Montags ist geschlossen. „Unse- re Brote sind alle aus Sauerteig und das Dinkelbrot mit 100 Pro- zent Dinkelmehl gebacken“, be- richtet Natalja Matz. „Zwölf Brötchensorten werden angebo- ten.“

In der Deichbäckerei Buchholz gibt es auch ein kleines Imbissan- gebot. Dieses können die Kun- den im Laden, wo es einen Sitz- bereich gibt, oder vor der Bäckerei genießen. Hier wurden vier Ti- sche mit entsprechender Bestüh- lung aufgestellt. dre

## Jetzt für den Ausbildungspreis bewerben

**BRANDENBURG.** Die Bewer- bungsphase für den „Branden- burgischen Ausbildungspreis 2024“ läuft. Darauf weist die Handwerkskammer Potsdam hin. Auch Handwerksbetriebe aus Westbrandenburg, die ihre vorbildliche Ausbildung der Öf- fentlichkeit präsentieren wollen, haben bis zum 17. Juni die Mög- lichkeit, sich zu bewerben. Sie haben die Chance auf einen der begehrten Preise sowie ein Preis- geld von je 1000 Euro. Der Preis würdigt herausragende Ausbil- dung und ermutigt zur Nachah- mung. Gesucht werden Unter- nehmen, die sich durch Qualität, Kontinuität und Innovation in der Ausbildung auszeichnen, di- gitale Wege nutzen, sich ehren- amtlich engagieren oder be- nachteiligten Jugendlichen eine Ausbildung ermöglichen. Die Verleihung des 20. Ausbildungs- preises des Landes Brandenburg findet im November in Potsdam statt.

**Mehr Infos und Bewerbungs- unterlagen auf: [www.ausbildungspreis-brandenburg.de](http://www.ausbildungspreis-brandenburg.de)**

**corem**  
SERVICE  
Pritzwalk

**Lohn- und Gehaltsabrechnungen für alle Branchen · seit 1991**

**Pritzwalk · Wittstock · Neuruppin**

Tel. 03395/700473 · Mail: [info@corem-pritzwalk.de](mailto:info@corem-pritzwalk.de)

**STIHL**

**SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH**  
Land- und Gartentechnikfachbetrieb

Schulstraße 7b · 19357 Karstädt · Tel. 038797 / 8 99 26  
[www.srb-landtechnik.de](http://www.srb-landtechnik.de)

**Bauunternehmen Frank Raguse & Söhne**

Meisterbetrieb für • Hoch- und Tiefbau • Zimmerei • Dachdeckerei

*Ihre Ideen sind unsere Herausforderung*

- Um- und Ausbau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Dacheindeckung
- Dachstühle
- Pflaster- und Fliesenarbeiten
- Schornsteinbau / Sanierung
- Biol. Kleinkläranlagen

Gemeindeplatz 1 • 39615 Beuster • Wahrenberger Str. 76 • 19322 Wittenberge  
Tel. 03 93 97-4 12 61 • Fax: 03 93 97-9 70 73  
[www.bauunternehmen-raguse.de](http://www.bauunternehmen-raguse.de)

**Metallbau Wüst**

Tore • Geländer • Zäune  
Balkone • Treppen  
► alles auch in Edelstahl ◀  
Garagentorcenter

16928 Pritzwalk • Zur Hainholzmühle 33 • Tel. 03395/700959  
Mail: [info@metallbau-wuest.de](mailto:info@metallbau-wuest.de) • Web: [www.metallbau-wuest.de](http://www.metallbau-wuest.de)

## Trübe Aussichten vor allem im Baugewerbe

Handwerkskonjunktur hat sich verschlechtert

**PRIGNITZ.** Die wirtschaftliche Lage der Unternehmen in der zum Zuständigkeitsbereich der Handwerkskammer Potsdam (HWK) gehörenden Prignitz hat sich im Frühjahr insbesondere wegen der Krise am Bau deutlich verschlechtert. Das geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage unter den insgesamt 3000 Mit- gliedsunternehmen hervor. Demnach ist der Geschäftskli- maindex (GKI), der neben den Einschätzungen der aktuellen Lage die Erwartungen beinhal- tet, mit noch 108 Punkten um weitere zwölf Punkte unter das Frühjahrsniveau des Vorjahres gesunken. Damit bewerten nur noch knapp 80 statt zuvor 86,8 Prozent der Betriebe ihre Ge- schäftslage als gut oder zumin- dest zufriedenstellend.

„Unsere Betriebe kämpfen mit sinkenden Auftragseingän- gen und Umsatzeinbußen“, sagt der Präsident der HWK

Potsdam Robert Wüst. Das Handwerk benötige dringend Investitionsanreize und Pla- nungssicherheit, um neuen „Schwung zu erhalten und aus der Stagnation zu kommen“.

Insbesondere der Neubau ge- rät demnach aufgrund hoher Zinsen und steigender Baukos- ten unter Druck. Besonders rück- läufig sind die Bewertungen mit einem Minus von 10,1 Prozent im Ausbaugewerbe. Danach folgt das Kraftfahrzeug- mit 9,3 Prozent und das Nahrungsmi- telgewerbe mit 7,1 Prozent.

Auch die Auftragslage hat sich im ersten Quartal 2024 negativ entwickelt. 13 Prozent der Be- triebe berichten von gestiege- nen, 28 Prozent aber von gesun- denen Auftragseingängen. Den- noch gilt es beim Warten auf einen Handwerksbetrieb weiter- hin Geduld zu zeigen. Der Auf- tragsvorlauf hat sich zwar gegenüber 2023 halbiert, liegt



**Unsere Betriebe kämpfen mit sinkenden Auftragseingängen und Umsatzeinbußen.**

**Robert Wüst**  
Präsident der HWK Potsdam

aber immer noch bei 10,8 Wo- chen. Die Betriebsauslastung ist mit durchschnittlich 85 Prozent etwas geringer als im Vorjahr (87 Prozent), bleibt aber auf hohem Niveau.

Entsprechend zur Auftragsla- ge entwickeln sich die Umsätze negativ. 33 Prozent berichten von Rückgängen. Besonders rückläufig ist die Umsatzent- wicklung im Bauhauptgewerbe mit einem Minus von 34 Prozent und in den Gewerben für den ge- werblichen Bedarf mit einem Rückgang um 19 Prozent.

Auch die rückläufige Infla- tion hat Auswirkungen auf die kon- junkturelle Lage im Handwerk. Durchschnittlich 62 Prozent der Betriebe berichten von gestiege- nen Einkaufspreisen bei Material und Versorgung. Aufgrund der schwierigen Geschäftslage hat sich auch die Investitionsneigung weiter abgeschwächt. Ange- sichts des Fachkräftemangels

bleiben Personalgewinnung und -bindung große Herausforde- rungen für die Unternehmen. Trotz der ohnehin schon negati- ven aktuellen Lageeinschätzun- gen haben sich auch die Ge- schäftserwartungen weiter ein- getrübt. Nur noch acht Prozent der Betriebe erwarten in den kommenden Wochen eine besse- re Lage.

„Die Aussichten sind düster“, konstatiert Wüst. Die Mehrheit besonders der Bauunternehmen erwarte auch in den kommen- den Wochen rückläufige Auf- trags- und Umsatzzahlen. In An- betracht dessen fordert der HWK-Präsident die Politik auf, konsequent die beim Woh- nungsbaupfelp im Vorjahr er- arbeiteten Pläne wie die be- schleunigte Genehmigung von Bauprojekten umzusetzen. gd

**MERTENS BAU**

Inhaber Michel Mertens  
Straße des Friedens 13A  
16928 Groß Pankow

- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Trockenbau
- Innenausbau
- Badsanierung (altersgerecht)

Tel. 0176 34680624  
[mertens-bau@freenet.de](mailto:mertens-bau@freenet.de)

**Bauzimmerei**

**Mirko Gierz**  
Meisterbetrieb

Zimmererarbeiten jeglicher Art sowie Treppen und Fachwerke

Rabensteig 10  
19322 Wittenberge  
Tel. 0 38 77/6 87 07  
Fax 038 77/56 28 49  
Funk 0172/7 82 05 44

**Terrassenüberdachung Wintergärten Markisen**

**Fe-Ro-Ma**

Fenster - Rollläden - Markisen  
Pritzwalker Str. 71, Havelberg  
Tel.: 039387 / 21027  
[www.feroma.de](http://www.feroma.de)

**muhs**

**zimmerei** zimmermeister dachdeckermeister

- dachstühle
- fachwerke
- vordächer
- carports
- terrassenüberdachungen
- wintergärten
- innenausbau
- dacheindeckungen
- flach- und steildachsanierung

19322 weisen

funk 0172 - 477 04 58

[zimmerei-muhs@arcor.de](mailto:zimmerei-muhs@arcor.de)

**MEYER Umzüge**

*Ihre Profis aus der Prignitz schnell & preiswert*

**0172-9443955**

[www.umzuege-wittenberge.de](http://www.umzuege-wittenberge.de)

- kostenlose Planung, Beratung und Vorbereitung nach Ihren Wünschen
- Umzüge mit Möbellift
- Nachlass-/Haushaltsauflösungen von Boden bis Keller besenrein
- Ein- und Auspacken Ihres Umzugsgutes
- Bereitstellung von Verpackungsmaterial
- Abrechnung über Pflegekassen möglich
- Hilfe bei der Antragstellung
- Wohnungsübergabe an den Vermieter nach Absprache

schnell mit Möbellift!